

Der Studiengang

Der berufsbegleitende Masterstudiengang „Digitalisierung und Sozialstrukturwandel“ qualifiziert Sie für verantwortungsvolle Aufgaben in Ihrem Arbeitsfeld – sowohl bei öffentlichen als auch bei freien Trägern. Durch das interdisziplinäre Lernumfeld mit Teilnehmer_innen aus verschiedenen Fachbereichen haben Sie die Möglichkeit, über den Tellerrand Ihres derzeitigen Berufsgebietes hinauszuschauen und wichtige Kompetenzen für die Arbeit an Schnittstellen zu angrenzenden Berufsbereichen zu erwerben.

Ihre Karrierechancen

Mit dem Studium können Sie Ihre berufsbezogenen Kompetenzen wissenschaftlich fundiert erweitern. Tätigkeitsfelder eröffnen sich, je nach Vorqualifizierung, u. a. in:

- der Sozialarbeit
- der Sozialpädagogik
- der Sozialwirtschaft
- Bereichen des Gesundheitswesens
- Bereichen des Planungswesens

Sie werden zu Initiator_innen bzw. zum Professional für Herausforderungen des digitalen und Sozialstrukturwandels in ihrem beruflichen Arbeitsgebiet. Mit vorhandenem Erststudium qualifiziert sie das Studium beispielsweise im Hinblick auf gehobene bzw. leitende Positionen in ihrem primären Berufsfeld.



Zielgruppe

Sie arbeiten im Bereich der sozialen Arbeit, Gesundheit oder Planung und wollen sich beruflich weiterentwickeln? Sie sehen im Hinblick auf die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen die Potentiale der Digitalisierung in Ihrem Arbeitsgebiet und wollen aktiv daran mitwirken, diese zu nutzen? Sie möchten Beruf und Weiterbildung miteinander verbinden?

Mit unserer Weiterbildung gehen Sie einen besonderen Schritt in Richtung Zukunft!

Sie erhalten technische, rechtliche, planungs- und sozialwissenschaftliche sowie ökonomische Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung und können aus einem großen Angebot von Wahlpflichtangeboten individuell wählen.



Aufbau des Studiums

Das Masterstudium können Sie in vier Semestern insgesamt 12 Module und der dazugehörigen Master-Arbeit absolvieren. In fünf Fachmodulen erwerben Sie spezifische Fachkenntnisse, die Sie bezogen auf Digitalisierungsprozesse in Ihrem Berufsfeld benötigen – ebenso Kompetenzen, um innovative webbasierte Dienstleistungen für den demographischen Wandel vor allem in ländlichen Regionen zu entwickeln.

Wichtige Elemente bilden die fünf Wahlpflichtmodule, die Sie gemäß ihrer persönlichen beruflichen Entwicklungsziele aus den Bereichen Schlüsselkompetenzen, Informatik und Soziales/Gesundheit/Planung wählen können.

Mit den studienbegleitenden Projektmodulen können Sie Arbeit und Studium verknüpfen und so das erworbene Wissen vertiefen und praktisch anwenden.

Inhalte und Ablauf des Studiums

4. Semester	Masterthesis mit begleitendem Kolloquium			25 ECTS	
3. Semester	Datenschutz und betriebliche Sicherheit - Recht	Wahlpflichtblock 4: • Webbasierte Anwendungen im Kontext modernen Dienstleistungsmanagements oder • Digitalisierung im Sozialwesen	Wahlpflichtblock 5: • anwendungsbezogene Statistik und Visualisierung oder • Mensch-Technik-Interaktion oder • Örtliche Daseinsvorsorge	Praxisprojekt 2	23 ECTS
2. Semester	Beteiligung und Aktivierung mit digitalen Medien	Wahlpflichtblock 2: • Change Management oder • Online/E-Beratung oder • Regionale Daseinsfürsorge	Wahlpflichtblock 3: • Räumliche Daten und Entscheidungsanalyse oder • E-Health oder • Innovatives Daten- und Wissensmanagement	Praxisprojekt 1	22 ECTS
1. Semester	Technische Grundlagen der Digitalisierung	Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung	Herausforderungen für ländliche Regionen	Wahlpflichtblock 1: • Projektmanagement oder • Leadership	20 ECTS

Kurzprofil

Organisationsform:	berufsbegleitend
Dauer:	2 Jahre (4 Semester)
Präsenztage:	ca. 8 Tage pro Semester
Studienumfang:	90 ECTS
Abschluss:	Master of Arts
Lernformat:	Blended Learning
Start:	Zum Sommersemester

Zugangsvoraussetzungen

- Bachelor mit mindestens 210 ECTS im Sozial-, Pflege-, Gesundheits- oder Planungswissenschaftlichen Bereich bzw. verwandter Studiengänge
- oder ein akademisch gleichwertig anerkannter Abschluss bzw. Diplomstudiengang
- Nachweis einer mindestens einjährigen beruflichen Vorerfahrung in einem der studienrelevanten Aufgabengebiete
- Anrechnung hochschulischer bzw. beruflicher Kompetenzen ist individuell möglich

Kosten

Studiengebühr: ca. 6900 Euro für das gesamte Studium

Semester- und Einschreibegebühren lt. geltender Hochschulgebührensatzung

Studiengebühren sind beim Finanzamt i.d.R. steuerlich absetzbar.

Über weitere Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten beraten wir Sie gerne.

Bewerbung

Die Bewerbung erfolgt online.
Die Hinweise zu den Zulassungsvoraussetzungen, Bewerbungsterminen und den einzureichenden Unterlagen finden Sie im Internet: www.hs-nb.de/diwa



Kontakt

Hochschule Neubrandenburg
Brodaer Straße 2
17033 Neubrandenburg



Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)
Judith Petitjean (M.Sc.)
Tel.: 0395 5693 1120
E-Mail: zww@hs-nb.de

Studiengangsleitung
Prof. Dr.-Ing. Andreas Wehrenpfennig
Tel.: 0395 5693 4109
E-Mail: wehrenpfennig@hs-nb.de



Masterstudiengang
Digitalisierung und Sozialstrukturwandel

Berufsbegleitend, online-gestützt

info